

Umweltschutz



Umweltschutz zur Senkung der Betriebskosten

VEREIN

Harburger Turnerbund von 1865 e. V.



Durch verschiedene umweltfreundliche Maßnahmen konnte der Harburger Turnerbund die stetig steigenden Betriebskosten für Strom, Wasser und Heizung deutlich senken und die wirtschaftliche Tragfähigkeit langfristig sichern. Die Maßnahmen umfassen die Installation einer Wärmepumpe und einer Solarthermieanlage zur nachhaltigen Wärmeversorgung, den Aufbau einer Photovoltaikanlage und die Nutzung von Regenwasser zur natürlichen Bewässerung der Außenanlage. Diese Maßnahmen führten in einigen Bereichen zu einer Reduktion der Betriebskosten um nahezu 50 Prozent.

Unterziele

- Senkung der Betriebskosten für Strom, Wasser und Heizung
- Eigenstromerzeugung und CO₂-Reduktion
- Effiziente und umweltschonende Bewässerung der Außenfläche

Zeitaufwand

3 bis 4 Jahre

Budget

Circa 90.000 Euro

Beteiligte

Fachfirmen und Mitglieder

Ansprechperson

Torsten Schlage
Geschäftsführer
info@htb65.de

Anschrift des Vereins

Vahrenwinkelweg 28, 21075 Hamburg



Vorgehen

1

Analyse & Planung: Prüfung der baulichen Gegebenheiten und Entwicklung eines Umsetzungs-konzepts

2

Ausschreibungen: Erstellung und Versand von Ausschreibungen an Fachfirmen

3

Angebotsbewertung: Erstellung eines Preisspiegels und Durchführung von Preisverhandlungen

4

Umsetzung & Kontrolle: Firmen beauftragen, Bauüberwachungen organisieren und Schlussrechnungen prüfen

Lessons Learned

→ Wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung solcher Maßnahmen ist eine detaillierte Planung und transparente Ausschreibung.

Positive Nebeneffekte

→ Wir haben viel über die technische Entwicklung unserer Projekte gelernt und sind nun in der Lage, alle Komponenten effizient zusammenzuführen, was eine signifikante Kostenreduzierung ermöglicht.



Hintergrund zu Themenfeld 3: Umweltschutz

Umweltschutz



“ Unsere Sportart wird in der Natur betrieben. Deswegen spielt Umweltschutz eine wichtige Rolle – auch zum Selbsterhalt – für uns. In unserem Verband arbeiten wir schon überall an Lösungsansätzen, sei es bei der Optimierung des Wettkampfkalenders, digitalen Treffen oder nachhaltigen Sportstätten.

Anonym, Sportverband ”

Viele Sportarten, insbesondere Outdoor-Aktivitäten wie Kanufahren, Wellenreiten, Klettern oder Sporttauchen, sind direkt auf eine intakte und saubere Natur angewiesen. Der Erhalt dieser Natur- und Sporträume ist also im Sinne des Vorsorgeprinzips unerlässlich. Auch Sportarten, die in Hallen oder auf Anlagen stattfinden, haben einen Einfluss auf die Umwelt, beispielsweise durch den Energieverbrauch, Flächenbedarf oder Materialeinsatz. Maßnahmen in diesen Bereichen können nicht nur die Umwelt schonen, sondern durch Einsparungen bei Ressourcen auch langfristig Kosten senken.

Umweltschutz ist wesentlich, um nicht nur den Sport, sondern auch eine lebenswerte Welt für zukünftige Generationen zu sichern. Im Breitensport geht es darum, Maßnahmen umzusetzen, die die Umweltbelastung durch den Sport verringern und gleichzeitig positive Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt stärken, sei es durch reine Luft, sauberes Wasser oder auch durch Anpassungen an den Klimawandel.

Aus unserer Forschungsarbeit bei BUNA zeigt sich, dass viele Vereine vor allem auf eine Reduktion des Wasserverbrauchs und der Lebensmittelverschwendung setzen. Auch Umweltaktionen zur Bewusstseinsbildung gewinnen an Beliebtheit. Zudem pflanzen immer mehr Vereine Bäume auf ihren Sportanlagen und nutzen diese als Schattenspenden. Darüber hinaus aber weist die Anpassung an die Folgen des Klimawandels, zum Beispiel im Hinblick auf Extremwetter oder Hitzeereignisse, im Sport noch ein großes Potenzial auf.

Empfehlungen an Sportvereine: Vom Einsteiger zum Profi

Einsteiger

Sichert euch schnelle Erfolge

- ▶ Reduziert euren Wasserverbrauch durch den Einsatz von wassersparenden Duschköpfen und effizienten Armaturen.
- ▶ Nutzt umweltfreundliche Reinigungs- und Waschmittel, die biologisch abbaubar sind. Tipp: Das Umweltzeichen **Blauer Engel** zeigt für unterschiedliche Kategorien die umweltfreundlichsten Produkte und kann bei der richtigen Auswahl unterstützen.
- ▶ Bringt Plakate – möglichst aus Recyclingpapier – an und nutzt eure digitalen Kanäle, um Mitglieder über ein umweltschonendes Verhalten im Vereinsalltag zu informieren.
- ▶ Nutzt Mehrweggeschirr und führt Resteboxen beispielsweise bei Veranstaltungen ein. Die Reste können von den Vereinsmitgliedern noch zu Hause verzehrt werden und gleichzeitig wird die Abfallmenge reduziert.
- ▶ Motiviert eure Mitglieder zur Nutzung von wiederverwendbaren Trinkflaschen.

Fortgeschritten

Steigert eure Ambitionen

- ▶ Wechselt auf eine nachhaltige und effiziente Energieversorgung, zum Beispiel durch die Installation einer Solar-, einer regenerativen Wärme- oder einer energiesparenden Heizungsanlage.
- ▶ Führt Umweltinitiativen wie Müllsammelaktionen sowie Workshops – etwa zu energie- und wassersparendem Verhalten – mit euren Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Mitgliedern durch.
- ▶ Schult das Reinigungspersonal zum richtigen Umgang mit umweltfreundlichen Reinigungsmitteln und Wasserverbrauch.
- ▶ Installiert Trinkwasser- und Sonnencremespender auf dem Vereinsgelände, als Maßnahme zur Klimaanpassung, aber auch, um Plastikmüll zu reduzieren.

Profi

Geht auf's Ganze

- ▶ Benennt eine **zuständige Person** zum Thema Umweltschutz (gegebenenfalls gemeinsam mit Biodiversität).
- ▶ Nutzt nachhaltige Materialien für die Sportausrüstung und Sportgeräte, um beispielsweise den Mikroplastikeintrag in Gewässer zu reduzieren.
- ▶ Arbeitet mit lokalen Umweltschutzinitiativen und -projekten zusammen, die sich zum Beispiel mit der Reduktion von Mikroplastik oder Lebensmittelverschwendung befassen.
- ▶ Vermeidet, beziehungsweise wenn unvermeidbar, kompensiert eure CO₂-Emissionen. Es gibt verschiedene CO₂-Rechner für Sportvereine, wie beispielsweise von myClimate, die euch dabei helfen.
- ▶ Klimaanpassung: Entwickelt Schutzkonzepte für Extremwetterereignisse wie Hochwasser oder Hitze.
- ▶ Klimaanpassung: Fördert eine grüne Infrastruktur: Pflanzte Bäume und schafft Grünflächen, um die Luftqualität zu verbessern, Schattenflächen zu schaffen und insbesondere im urbanen Raum Hitzeinseln zu reduzieren.



Damit wird's leichter:

- ▶ Bindet Mitglieder mit ein. Das fördert die Akzeptanz für Umweltschutzmaßnahmen und stärkt das Bewusstsein im eigenen Umfeld.
- ▶ Vernetzt euch mit lokalen oder regionalen Umweltschutzorganisationen: Sie unterstützen gerne mit Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten.
- ▶ Nutzt Förderprogramme (Fristen beachten) und bewerbt euch um Auszeichnungen.
- ▶ Die Broschüre **KLIMASPORT** schafft einen Überblick über Möglichkeiten zur Klimaanpassung in Sportvereinen und das Bundesamt für Strahlenschutz unterstützt Sportvereine mit **Praxistipps zum UV-Schutz**.

**Zu allen weiteren Handlungsempfehlungen, spannenden Erfolgsbeispielen
und praktischen Maßnahmen für Einsteiger und Fortgeschrittene zum
Thema Nachhaltigkeit im Sportverein und -verband kommt ihr hier**



LAG 21
NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

Breitensport, Umwelt und Nachhaltigkeit

Handlungsempfehlungen für Sportvereine und -verbände – Praxisnah. Inspirierend. Machbar.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

UNTERSTÜTZT VOM

